Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 43

Artikel: Der Purzelbaum
Autor: Troll, Thaddäus
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-501892

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Purzelbaum

Geschlagen von Thaddäus Troll

«Hat die Freundin deines Onkels ihre Schularbeiten schon gemacht?» heißt eine Frage in dem spanischen Lehrbuch, das mich zurzeit unterrichtet und belustigt. Mein Onkel ist 71 Jahre alt. Ich schlage ihm vor, das Lehrbuch wegen übler Nachrede zu verklagen.

Der nächste Satz verlangt: «Sage mir, welche Bäume du bevorzugst!» Hm! Auch das kommt mir spanisch vor. Ich kann die Antwort nicht übersetzen. Ich bevorzuge nämlich Birken, Kirschbäume, Pinien, Palmen ohne Kübel und Purzelbäume.

Während jedoch Morgensterns Nasobem über die Literatur in den allwissenden Meyer eingegangen ist, steht der Purzelbaum kaum im Lexikon. Von der Wissenschaft nicht erfaßt, von der Literatur kaum festgehalten, von den wenigsten Wörterbüchern registriert, purzelt er sich so durchs Leben und ist deshalb einer Betrachtung wert.

Die Wurzeln des Purzelbaums sind historisch nicht nachgewiesen. Wäre der Baum der Erkenntnis ein Purzelbaum gewesen, wir säßen wohl heute noch im Paradies und nährten uns von Purzelfrüchten und Purzelbaumkuchen. David schlug Goliath, aber keinen Purzelbaum aus Freude über seinen Sieg. Archimedes kauerte wohl in Purzelbaumgrundstellung vor seinen Zeichnungen, verbat es sich aber, seine Circulos zu stören.

Circulus wird immer mit dem Wort Kreis übersetzt. Ob Archimedes nicht den Purzelbaum damit meinte, der sich ja auch kreisförmig vollzieht?

Sage mir, ob du gern purzelst, und ich sage dir, wer du bist. Denn Männer, die gern Purzelbäume schlagen, sind mir sympathisch. Sie haben Humor. Sie sind kühn, denn sie setzen ihre Weltanschauung aufs Spiel. Der Purzelbaum versetzt nämlich das Weltbild in eine rotierende Bewegung. Sicher schlug Galilei, bevor er sein trotziges ‹Und sie bewegt sich doch!› sprach, einen Purzelbaum.

Es ist nicht überliefert, ob Columbus in Amerika Tabakstauden gegen Purzelbäume getauscht hat. Ich kann mir auch nicht denken, daß der Purzelbaum in Amerika gedeiht. So wenig, wie in den Werken Ernst Wiecherts. Oder können Sie sich die Majorin purzelbäumend vorstellen? Viel eher noch Romeo und Julia, wo die Lerche, statt auf einem Granatbaum auf einem Purzelbaum singen könnte.

Der Purzelbaum beschleunigt den Kreislauf. Er überschlägt den Krampf. Ein purzelbaumschlagender Vater ist ein großes Vergnügen für die Kinder. Er verliert das, was ihn von der Jugend trennt, nämlich seine Würde. (Manchmal verliert man beim Purzelbaum allerdings auch das Portemonnaie.) So komme ich zu der paradoxen Feststellung, daß der lockere Purzelbaum das Familienleben festigt.

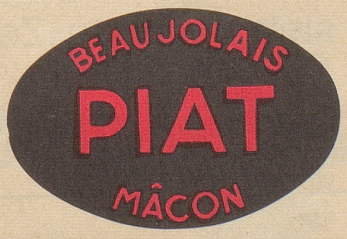
Hier liegt des Purzels Kern. Der Purzelbaum erhält jung. Er bleibt auf dem Boden der Tatsachen, die er gleichzeitig durch seine rotierende Bewegung verdreht. Er ist deshalb der Schalk unter den Bäumen.

Verlieren die Purzelbäume den Boden unter den Füßen, wachsen die Purzelbäume in den Himmel, so nennt man sie Salto. Da aber der Salto den unsympathischen Beinamen ‹mortale› hat, probiere ich ihn lieber nicht und lasse ihn aus dem Spiel. Der harmlose Purzelbaum dagegen geht selten oder nie tödlich aus.

Da habe ich eine Idee: man sollte einmal eine Freischütz-Inszenierung machen, in der man den Wald vor lauter Purzelbäumen nicht sieht. Das wäre eine vergnügliche Sache!

Im letzten Jahr strandeten 28 Schweizer im Hamburger Vergnügungsviertel «St. Pauli». Mit Hilfe der Hamburger Schweizerkolonie wurden die unsoliden Eidgenossen wieder in die Schweiz spediert.

«Jawoll, Herr Konsul, dat issen Schweiza — er blabbert immer was von ‚Stier'!»



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel